

Neues Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters, und mit dem größten Erfolge öfters wiederholt.

Städtisches Theater in Steyr.

Nro. 12.

4. Abonn.

Donnerstag den 17. Februar 1859 unter der Direktion des Ch. Denemy zum ersten Male:

Ein Mann, der ausgeht.

Neues Lustspiel in 2 Akten von Scribe, Cormon und Grange.

Uebersetzt vom Hofrath L. Schneider.

Personen:

Maurice Durofel, Wechsel-Agent	—	—	—	—	—	Herr Kneiß.
Amelie, dessen Frau	—	—	—	—	—	Fräulein Kwiatkowski.
Bertholin, praktischer Arzt	—	—	—	—	—	Denemy.
Anais, dessen Frau	—	—	—	—	—	Fräulein Otto.
Sosthenes Beaugailard, Amelie's Cousin	—	—	—	—	—	Herr Romani.
Marquis von Beauchamp	—	—	—	—	—	Herr Schuster.
Eurenay, Wechsel-Agent	—	—	—	—	—	Herr Seitz.
Bicomte von Montgiron	—	—	—	—	—	Herr Hofmann.
Baptiste, Garçon der Maison dorée	—	—	—	—	—	Herr Kaiser.
Joseph, Bedienter	—	—	—	—	—	Herr Wolfgang.

(Ort der Handlung: Paris. Zeit: Carneval 1846.)

Zum Schluß:

Nummer 777.

Posse in einem Aufzug von Lebrun.

Personen:

Vorthell, Notar	—	—	—	—	—	Denemy.
Pfeffer, sein Schreiber	—	—	—	—	—	Herr Seitz.
Rosine, seine Magd	—	—	—	—	—	Frau Denemy.
Karl, Kammerdiener in der Residenz	—	—	—	—	—	Herr Romani.
Frau Pusig, Pughändlerin	—	—	—	—	—	Fräulein Hall.
Lisette, ihr Nähermädchen	—	—	—	—	—	Fräulein Otto.
Der Rathsbdiener	—	—	—	—	—	Herr Kaiser.
Der Stadttambour	—	—	—	—	—	Herr Schuster.
Einwohner des Städtchens.	—	—	—	—	—	

(Das Stück spielt in einem Landstädtchen unweit der Residenz.)

Hohel! Verehrungswürdige!

Da ich für die geneigte Theilnahme am vierten Abonnement höflich danke, mache ich meine ergebenste Einladung zum gütigen Beitritte zu dem fünften und ersuche um gefällige Mittheilung der P. L. Abonnenten wegen Beibehaltung der früheren Plätze.

Dero

ergebenster

Christian Denemy.

Es wird gebeten, die noch ausstehenden Duzend-Billets mit der heutigen Vorstellung eingehen zu lassen, indem dieselben später keine Gültigkeit mehr haben.

Samstag den 19. Februar: Glla Nofe.

Neues Schauspiel von G. Gutzkow.

Anfang um 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

B. N. St. G.

Druck von M. Haas in Steyr.